

LICHTBLICKE



- ← Die Mikado-Leuchtskulptur ist mit hunderten kleiner Spiegelflächen das zentrale Lichtelement im Herzen der Stadt.
- ↑ Vielfältige Lichtquellen schaffen rund um das Rathaus eine völlig neue Atmosphäre.

Was Fremde bisher von Heidenheim bei Nacht wahrnehmen konnten, war im Wesentlichen das angestrahlte Wahrzeichen unserer Stadt: Schloss Hellenstein. Mit dem neuen städtischen Beleuchtungskonzept erscheint jetzt die gesamte Innenstadt in neuem Glanz. Klaus-Peter Preußger war für uns mit der Kamera unterwegs.



→ Fast etwas verschämt bei so viel Licht: das Wedelbüble am Eugen-Jaekle-Platz.





- ← Die St.-Pöltener-Straße hat durch das neue Lichtkonzept geradezu Boulevard-Charakter erhalten.
- Besonders stimmungsvoll: die erleuchteten Fenster des Café Balzac am westlichen Ende des „Boulevards“.

→ In bestem Licht zeigt sich die ehemalige Villa Ebbinghaus, heute Sitz der GBH.





- Aus jeder Perspektive ein beeindruckender Anblick: Schloss Hellenstein.
- ↓ Licht bringt Großstadtflair in den Süden der Stadt: das Konzerthaus.





- ↑ Lichteffekte ganz anderer Art am Eingang zum Kunstmuseum.
- ↗ Geradezu futuristisch und weit weg von der tristen Atmosphäre ähnlicher Plätze: Heidenheims ZOH an der Marienstraße.
- Auch das ZOH-Umfeld profitiert vom neuen Lichtkonzept.
- ↓ Auch die Industrie trägt ihren Teil zu einem leuchtenden Heidenheim bei: Voith Siemens Hydro ist ein Beispiel dafür.



VON DER GASFUNZEL ZUM SPIEGELWERFER

Die Leute wollten offensichtlich schon vor 140 Jahren auch nachts etwas sehen auf ihren Straßen, und so wurde 1865 das Heidenheimer Stadtgaswerk gegründet, Ursprung der heutigen Stadtwerke. Die Stadt investierte 63.000 Gulden in den Kauf der Fabrik, die ihr Gas noch aus Kohle erzeugte.

Exakt vor 100 Jahren wurde dann das erste mit einer Gleichstromanlage ausgestattete Elektrizitätswerk eingeweiht. Heidenheim hatte etwa 12.000 Einwohner, und die Verantwortlichen der Stadt sahen wohl die Notwendigkeit, für eine moderne und wenig anfällige Straßenbeleuchtung zu sorgen.

Als Hausbeleuchtung wurde die neue Energiequelle in den wichtigsten öffentlichen Gebäuden eingesetzt: im Rathaus, im Bahnhof und bei der Post. Ebenso nutzten Handwerk und Industrie die neuen Möglichkeiten und auch Privatkunden fanden über einen „Haushaltstarif“ rasch Gefallen

an der Verbesserung ihrer Lebensqualität durch die Elektrizität.

Mit dem Wachstum der Stadt und ihrer Industrialisierung nahmen auch die zu beleuchtenden Verkehrswege ständig zu. Rustikale Strommasten, tausende Meter frei hängende Kabel und rein funktionsbestimmte Straßenleuchten mit kaltem Neonlicht prägten über Jahrzehnte das Bild unserer Stadt. Heute dagegen verlaufen 99 % des rund 710 Kilometer langen Heidenheimer Leitungsnetzes in der Erde, was auch die beim Überlandnetz üblichen Stromausfälle auf ein Minimum reduziert hat.

In den letzten Jahren gelingt es im Rahmen der Innenstadtentwicklung nun immer mehr, die rein funktionellen Aspekte der Beleuchtung von Straßen und Plätzen mit einer ästhetischen Komponente anzureichern. Bereits realisierte Projekte sind das Konzerthaus-Areal, die Grabenstraße, der Eugen-



Jaekle-Platz oder der neue Busbahnhof. Moderne Spiegelwerfer-Systeme sorgen überall dort dafür, spezielle Lichträume zu schaffen, um den Plätzen ihren besonderen Charakter zu geben. Und entlang der innerstädtischen Straßen verbreiten Trilux-Leuchten in klassischem Design (Bild oben) eine geradezu anheimelnd neue Stadtatmosphäre.

Wenn künftig auch noch weitere Privathäuser durch entsprechende Eigeninitiative bei Dunkelheit ins rechte Licht gerückt werden, dann kann sich „Heidenheim bei Nacht“ durchaus sehen lassen. *kr*

Fachliche Beratung dazu gibt es durch Ralf Käßlinger vom Stadtplanungsamt, Telefon 327-6216.

SPRUNGBRETT ZEITARBEIT – der kleine Umweg zum festen Job.

tempo ZEITARBEIT



Wir als regionales Zeitarbeitsunternehmen bieten Ihnen einen Ihrer Qualifikation entsprechenden Arbeitsplatz in Ihrer Nähe bei renommierten Kunden. Eine Festanstellung, gute Bezahlung und die Chance zur Übernahme ist bei uns gewährleistet.

Gehen Sie mit **tempo** gesichert in die Zukunft. Wir kümmern uns um Sie.

Friedrichstraße 1
89518 Heidenheim
Telefon 07321 20606
Telefax 07321 20682

Wir stellen ein: (m/w)

Facharbeiter und **H**elfer im
Metall-, Elektro- und
Handwerksbereich

Kaufmännische Sachbearbeiter

Hochschulabsolventen

Donaustraße 2
89073 Ulm
Telefon 0731 62940
Telefax 0731 62950



internet: www.tempozeitarbeit.de • e-mail: info@tempozeitarbeit.de